Zum Gedenken an den ehemaligen Chefarzt der II. Med. Klinik des Kemperhofs, Herrn Prof. Dr. med. Werner Hallauer!

Kurz vor Vollendung seines 95. Geburtstag ist am 13.10.26 der ehemalige Chefarzt der II. Med. Klinik des Kemperhofs Prof. Werner Hallauer verstorben.

Nach Studium der Humanmedizin in Tübingen und Ausbildung zum Internisten an der Uniklinik Freiburg und Tätigkeit als Oberarzt in Karlsruhe wurde Prof. Dr. Hallauer als erster Nephrologe in Koblenz Chefarzt im Kemperhof. Er hat bis zu seinem Ausscheiden 1993 eine ganze Generation von Medizinern geprägt.

Die Etablierung der Nephrologie als neues Teilgebiet der Inneren Medizin in Rheinland Pfalz, die Implementierung einer modernen Dialyseabteilung mit Einführung von Blutreinigungsverfahren für chronisch kranke Patienten, der Aufbau einer eigenständigen internistischen Intensivmedizin und eine akademische ärztliche Ausbildung von Assistenzärzten mit dem Anspruch einer allumfassenden internistischen Ausbildung als Grundlage eines selbständigen ärztlich-internistischen Handelns, das sich an differentialdiagnostischen und pathophysiologischen Erkenntnissen orientiert und wissenschaftlich reflektiert ist, ist untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Aber nicht nur dieses, sondern auch die bis heute nachwirkende persönliche Integrität und Autorität sind allen in prägender Erinnerung, die seine Schüler waren. Sie haben bis heute die ärztliche Haltung verinnerlicht, präzise über Befunde, Vorgeschichte und Begleiterkrankungen der uns anvertrauten Menschen informiert zu sein und sie zur Grundlage eigener Entscheidungen zu machen. Dies alles in menschlicher Nähe zugewandt und doch sachlich rational zu tun, ist auch Ausdruck der ärztlichen Prägung durch Prof. Hallauer. Persönlichkeiten dieses Formates waren und sind in der Medizin notwendig und waren über die Grenzen des Kemperhofs hinaus mit den Namen Prof. Schriefers (Chirurgie), Prof. Seifert (Gastroenterologie) und Prof. Hallauer (Nephrologie) für den hervorragenden Ruf der Klinik verantwortlich!

Die Assistenten sind nicht nur ausgebildet, sondern geradezu auch erzogen worden. Dies ist bis heute hilfreich für die Disziplin in unserem ärztlichen Handeln. Prof. Hallauer hat damit als Chef alter Schule in seiner unnachgiebigen medizinischen Präzision und Arbeitshaltung eine Generation vielfältig ausgebildeter Ärztinnen und Ärzte bis heute nachhaltig geprägt und so die Innere Medizin im nördlichen Rheinland-Pfalz wie kaum jemand sonst beeinflusst.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ansgar Rieke

Chefarzt Innere Medizin,
Nephrologie- Infektiologie